

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 6

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

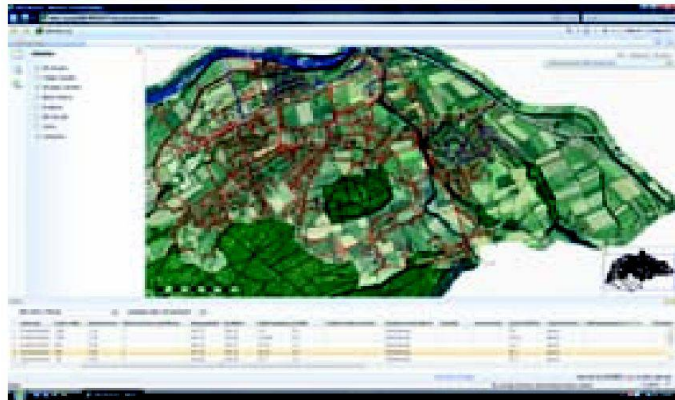
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehrwert ohne Mehraufwand – LIDS 7 Browser



LIDS 7 öffnet als effizientes und leistungsstarkes Informationssystem für Leitungen und Netze die Geodaten für einen breiten Anwenderkreis. Für eine unkomplizierte Datennutzung wurde speziell das Produkt LIDS 7 Browser entwickelt:

- Mit Standardbrowser online Zugriff auf Geodaten, ohne zusätzlicher Installation von Browser Plug-In's
- Rascher Zugriff auf topaktuelle Geodaten für alle Auskunftsstellen
- Einfachste Bedienung zur Navigation, Suche, Anzeige und Ausgabe der Fachdaten
- Interaktion zum Datenprovider über Redlining Funktion – Kommentare mit Text und räumlichen Skizzen via Web, unkompliziert und schnell.

Die im zunehmenden Umfang vorhandenen Geodaten bieten Versorgern und Gemeinden eine hervorragende Datengrundlage für eine intelligente Betriebsführung von Netzen und Anlagen. Dafür ist der LIDS 7 Browser das optimale Werkzeug für die einfache und rasche Auswertung und Visualisierung der Geodaten.

Mit LIDS 7 Browser werden topaktuelle Geodaten aus LIDS via Intranet oder Internet im Standard Webbrowser visualisiert. Vordefinierte Layer einzelner Fachdaten können mit LIDS 7 Browser individuell ausgegeben werden, als Pläne oder als Sachdaten in Listenform. Diese Web

Service Funktionen sind in LIDS 7 schon in der Basissoftware verfügbar, es müssen keine zusätzlichen Module oder Applikationen erworben werden. Das ist möglich, da LIDS 7 vollumfänglich auf Webtechnologien aufbaut und somit durchgängig die neuesten Standards WMS und WFS nutzt. Damit kann LIDS 7 Browser für Datenhoster zu einem sehr attraktiven Preis eingesetzt werden, sei es im internen Netzwerk oder für externe Stellen (für z.B. Modulare Auskunftsstationen).

Und nicht nur das: LIDS 7 Browser ist sehr einfach zu bedienen und kann an die individuellen Anforderungen des Datenhosters angepasst werden. Die Fülle und Komplexität an Information kann für die Bedürfnisse der Endnutzer gefiltert und angepasst werden – in ihrer Darstellungsform und Informationsdichte. Dies kann sogar unabhängig und zeitgleich zu einer möglichen komplexen Erfassung oder Nachbearbeitung auf demselben Datenbestand geschehen. Mit einfachen Drag & Drop und weiteren bedienungsfreundlichen Funktionen kann im Webbrowser ohne zusätzliches Plug-In (keine Softwareupdates notwendig auf dem Client) auf die individuellen Bedienungsgewohnheiten der Endnutzer attraktiv eingegangen werden:

- Individuell konfigurierbares Übersichtsfenster zur einfachen Navigation

- Zoomen, Previous/Next Viewing, Panning erfolgt mittels üblicher moderner Mouse-Steuerung
- Abspeichern benutzerbezogener Ansichten (Kartenausschnitte)
- Lokalisierung von Objekten (Funktion auch über Anbindung externer Programme möglich)
- Angehängte Dateien von Objekten werden als Hotlink auf dem Plan dargestellt
- Ausgabe der Sachdaten in Listenform
- Druckausgabe mit individuell vordefinierten Plot Layouts
- Einbindung fremder WMS-Dienste
- Interaktion zum Datenhoster über Redlining als Option: Feedback geben mittels räumlicher Skizzen und Notizen, individu-

ell anpassbar dank Nutzung von WFS Standards.

LIDS 7 Browser bietet eine einfache Integration in Unternehmensportale (Internet/Intranet) oder in andere Webdienste. Damit ist LIDS 7 Browser das ideale Add On für bestehende LIDS 7 Installation – als effizientes und einfaches Werkzeug für die optimale Nutzung von Geodaten.

LIDS 7 Browser ist die Zero-Client Lösung von LIDS 7 der Firma BERIT.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

Leica Geosystems mit neuem CEO



Dr. Jürgen Dold neuer CEO von Leica Geosystems.

Jürgen Dold hat per 1. April 2010 die Position des Präsidenten und CEO der Leica Geosystems AG übernommen.

Er verfügt über exzellente Erfahrung und ein tiefgehendes Verständnis des Geospatial- und Geomatik-Marktes. Seit 1995 ist er im Unternehmen tätig und derzeit Präsident der Geospatial Solutions Division von Leica Geosystems. Jürgen Dolds Nachfolger in dieser Funktion wird in Kürze benannt werden.

Jürgen Dold ist seit dem Jahr 1995 bei Leica Geosystems. Zunächst war er als Produkt- und General-

manager für verschiedene Geschäftsbereiche in der Industrieresmesstechnik und Vermessung verantwortlich. 2008 wurde Jürgen Dold zum Präsidenten der Geospatial Solutions Division ernannt, einem Geschäftsbereich, der sich mit der hochauflösenden, dreidimensionalen Erfassung und Darstellung der Erde und ihrer Infrastruktur beschäftigt. Vor seiner Tätigkeit für Leica Geosystems war Jürgen Dold akademischer Rat und Lehrbeauftragter an der technischen Universität in Braunschweig (Deutschland). Jürgen Dold besitzt ein Diplom für Geodäsie der Universität von Bonn und promovierte an der Universität München.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

Intergraph «räumt auf» – auch an der GIS/SIT



Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns an der GIS/SIT in Kontakt zu treten und lassen Sie sich von unseren GIS-Lösungen überzeugen! Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie mit den Intergraph-Tools Ihre Metadaten gemäss CH-Norm verwalten, mit BM3 Ihre Geodaten im Web präsentieren, Geodaten über OGC-Services einfach publizieren und unsere Lösungen Sie dabei unterstützen, den Überblick über Ihre Daten zu wahren.

Zusammen mit unseren Partnern allnav, a/m/t und Basler + Hofmann heissen wir Sie an unserem Stand herzlich willkommen!

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

Kompetenz in der Applikationsentwicklung auf Topobase 20XX am Beispiel Strassenmanagement

Das Strassenmanagement oder die Verwaltung des Gemeindestrassennetzes sind für Gemeinden wichtige Aufgaben. Das gesamte Strassennetz wird täglich intensiv beansprucht und hat ohne Durchführung werterhaltender Massnahmen einen Lebenszyklus von ca. 50 bis 70 Jahren. Gerade deshalb ist es wichtig, Werkzeuge zu entwickeln, die diese Planung unterstützen, um die beschränkten finanziellen Mittel der Gemeinden zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort einzusetzen.

Heute nicht erkannte Summen

von Schadensbildern werden im Strassenmanagement erfasst, nachhaltig in der Topobase verwaltet und bei der Budgetierung und für die Projektplanung in den kommenden Jahren beigezogen. Die Informationen dienen den Ingenieuren als Basis für Werterhaltungsberechnungen und zur Erstellung von langfristigen Massnahmenkatalogen zuhanden der Gemeinde.

Die GEOBOX AG hat auf Anstoss der Partnerfirma RSW AG das Thema aufgegriffen und in Topobase 2010 eine völlig überarbeitete neue Applikation entwickelt.



Basierend auf den Vorgaben des schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) und den Erfahrungswerten aus der Praxis ist eine Applikation entstanden, welche die Bedürfnisse von kleineren Gemeinden bis hin zu Städten abdecken kann. Die GEOBOX AG zeigt den Topobase-Usern in der Schweiz auf, dass es mit grossen Schritten auf die neue Topobase-Version zugeht. Dazu zählen wir neben der amtlichen Vermessung auch die Entwicklung von Applikationen aus innovativen Themen heraus. Das Strassenmanagement ist eines von verschiedenen Themen, welches wir aufgegriffen und bereits umgesetzt haben. Mit dem Ziel, nahe an der Praxis zu konfigurieren, ist mit einer Gruppe von Anwendern zusammen eine optimal abgestimmte Applikation entwickelt worden.

Normen als Leitfaden

Grundlage eines Strassenunterhaltsprogrammes ist die Erfassung und Bewertung des Fahrbahnzustandes entsprechend der Normen SN 640 925 b (Erhaltungsmanagement der Fahrbahnen).

Dabei werden vor Ort die Hauptgruppen und detaillierten Scha-

denmerkmale pro Strassenabschnitt erfasst, bildlich dokumentiert in einem Feldprotokoll festgehalten. Diese nach Schwere und Ausmass erhobenen Schäden werden wiederum in der Topobase verwaltet.

Aus diesen Erhebungen berechnet sich eine verbindliche Bewertung des visuellen Fahrbahnzustands, gewichtet nach den Schadenkriterien mit Werten zwischen 0 (keine Schäden) bis 5 (kritischer Zustand).

Umsetzung in Topobase 20XX

Als Grundlage für die Entwicklung der Applikation sind unter Berücksichtigung der Normen auch die Bereiche der Sanierung und der Strassennutzung massgebend in die Definition des Applikationsmodelles eingeflossen. Zudem können weitere Themen im Bereich des Strassenmanagements modular hinzugefügt werden. Strassensignalisationen, Kunstbautenverwaltung oder Daten zu öffentlichen Verkehrsnetzen in Städten werden auf den Grunddaten des Strassenmanagements aufgebaut.

Hinsichtlich der möglichen Nutzung derselben Formulare für die beiden Produkte Topobase Client und Topobase Web fliesst die Ent-

wicklung in zwei wichtige Anwenderbereiche ein.

Die prioritär entwickelte Desktoplösung sowie die Webapplikation profitieren somit von den Entwicklungen.

Auswertungen

Die Auswertungen für eine schnelle und übersichtliche Informationsgrundlage entwickelt die GEOBOX AG auf Basis VB-Script und SQL-Statements.

Die Datenhaltung in ORACLE zeigt dem Benutzer diesbezüglich praktisch keine Grenzen auf.

Im Standard sind die nach der Norm verlangten Auswertungen umgesetzt und stehen Ihnen als Anwender zur Verfügung.

Dazu gehören:

- Zustand des Strassennetzes in Plan und Tabellenform
- Bewertungsstatistiken über ganze Gemeindegebiete visualisiert in Plan und in Tabellenform.
- Historisierungen

Fazit

Mit der Entwicklung dieser Applikation auf Basis von Topobase 20XX steht den Ingenieurbüros und Gemeinden eine Anwendung zur Verfügung, welche bei den heutigen Fragen der Finanzierung ein wichtiges Hilfsmittel darstellt.

Es fördert die Sensibilisierung über die aktuelle Situation im Strassenbereich und lässt einen

gut informiert in die Zukunft blicken.

Die nächsten Themen

Die GEOBOX AG hat die neue Topobase Generation in Angriff genommen und geht überzeugt und motiviert die vielen GIS-Themen an.

Neben den im Topobase Basisprogramm standardmässig integrierten Themen wie die amtliche Vermessung und die Werkthemen gehen wir weitere Themen praxisbezogen an.

Der Kunde und seine Bedürfnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Jederzeit zeigen wir Ihnen die Vorzüge der gesamten Autodesk-Produktepalette auf und beraten Sie gerne bei der Wahl des optimalen Produktes entsprechend Ihren Bedürfnissen.

GEOBOX AG

Christof Leuvenberger
Technopark Winterthur
Jägerstrasse 2
CH-8406 Winterthur
Telefon 044 515 02 80
info@geobox.ch
www.geobox.ch

RSW AG

Vermessung und Geoinformation
Partner der GEOBOX AG
Patrik Muster
Rosengasse 35
CH-3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30
info@geolyss.ch
www.geolyss.ch



Gurtenbahn mit Konferenzzentrum.

damit die Möglichkeit zur thematischen Vertiefung. Am Nachmittag erfolgen Informationen zum neuen Release ArcGIS 10, GEONIS Software und Lösungen, welche technologische GIS-Entwicklungen abdecken. Auch dieses Jahr fehlt der spannende Bericht über die internationale ESRI-Anwenderkonferenz in San Diego, USA, nicht.

Das gemeinsame Mittagessen und der Aperero zum Abschluss der Tagung bieten eine gute Gelegenheit des Austausches mit anderen ArcGIS- und GEONIS-Anwendern sowie mit Produktspezialisten. Das Detailprogramm und weitergehende Informationen werden auf der Homepage des Anlasses (www.techday.ch/) demnächst publiziert.

ESRI Schweiz AG und GEOCOM Informatik AG laden gerne alle ArcGIS- und GEONIS-Anwender und Interessenten zum TechDay auf den Gurten ein.

ESRI Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@suisse.ch
<http://esri.ch>

GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch

ESRI und GEOCOM TechDay

Mittwoch, 1. September 2010 auf dem Gurten, Bern



Nach dem sehr erfolgreichen TechDay des vergangenen Jahres organisieren ESRI Schweiz AG und GEOCOM Informatik AG erneut gemeinsam den TechDay 2010. Auf dem Berner Hausberg erhalten Teilnehmer nicht nur Ausblick auf Bern und die Alpen, sondern vor allem auf aktuelle

Trends und Weiterentwicklungen in GIS-Technologie.

ArcGIS- und GEONIS-Anwender und Interessierte haben die Gelegenheit, sich an einem Tag über aktuelle Produkte zu informieren und weiterzubilden. Im Fokus stehen technologische GIS-Trends auf Basis von ArcGIS. Am Vormittag des TechDays werden mehrere parallele Workshops dafür angeboten, Teilnehmer erhalten

BERIT-Forum 2010

17. BERIT-Forum in Fulda: **Volltreffer für Ihre Prozesse**
Das 17. BERIT-Forum fand dieses Jahr am 4. und 5. Mai mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein statt.

Die Tagung stand unter dem Motto «Volltreffer für Prozesse». Nutzer und Interessenten von BERIT-Lösungen aus Versorgungs- und Ingenieurwesen durften im Esperanto-Hotel in Fulda (Deutschland) wertvolle Neuigkeiten er-



fahren und sich reichlich untereinander austauschen. In diesem Jahr präsentierte das BERIT-Team den Teilnehmern die neue LIDS 7 Produktfamilie; mit detaillierten Informationen über die aktuellste LIDS Version 7.2 und verschiedene Kundenprojekte. Ebenso gehörten spannende Gastvorträge zum diesjährigen Programm dazu. Der Überblick zum Umstieg auf die aktuelle Produktgeneration LIDS 7 war das dominierende Thema in den BERIT-Vorträgen. Informative Anwenderberichte zeigten den Nutzen von LIDS-Daten für das Management von Prozessen bei Energieversorgungsunternehmen und in der Industrie. Auch die neuesten Anwendermöglichkeiten mittels GPS-Erfassung ist bei den Teilnehmern auf grosses Interesse gestossen.

Das BERIT-Forum startete am Dienstagvormittag mit drei Workshops rund um die Themen TOMS – Betriebstechnische Informationssysteme, LIDS 7 Datenmodellierung und die Datenmodelle WERKE für die Schweiz. Praxisbe-

zogene Fragen konnten in den Workshops individuell durch die BERIT-Spezialisten beantwortet werden.

Während beiden Tagen wurden neben den Vorträgen in insgesamt acht Dialog-Workshops die derzeitigen BERIT-Produkte vorgestellt. Highlights waren die aktuelle Version 3.4.1 der Prozessintegrationslösung TOMS und die neuesten Werkzeuge für die Administration und Systemverwaltung.

Am Dienstagabend stand ein Besuch des grössten deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda auf dem Programm. Die Teilnehmer konnten ihren Teamgeist unter Beweis stellen; dies im Zuge einer spontanen «Feuerwehrrübung» an einer historischen Feuerlöschpumpe.

*BERIT AG (Schweiz)
 Netzbodenstrasse 33
 CH-4133 Pratteln
 Telefon 061 816 99 99
 Telefax 061 816 99 98
 info@berit.ch
 www.berit.ch*

Leitungsdokumentation auf 2500 Baustellen Stadt Bern baut auf Tablet-PC «colibri»

2500 Baustellen pro Jahr – eine echte Herausforderung für Mensch und Maschine. Nicht jedoch für die Mitarbeiter der Stadt Bern und den Tablet-PC colibri X7 protect. Insgesamt drei Geräte wurden im Frühjahr 2009 über die GEOLine AG für die Sektion Geoinformation des Vermessungsamtes der Stadt Bern angeschafft. Seitdem werden die verlegten Leitungen im Handumdrehen vermessen, attribuiert und auf der robusten Hardware dargestellt und sicher abgespeichert.

Der colibri überzeugte die Verantwortlichen durch seine solide Bauweise (Magnesiumgehäuse mit einem Rahmen aus Aluminium). Das robuste Gehäuse und die stossgeschützte Einbettung der Festplatte schützt die Daten optimal bei Stürzen, Erschütte-

rungen, Regen, Staub oder Kälte. Zudem sind die Geräte versiegelt. Ausschlaggebend für die Kaufentscheidung war jedoch insbesondere die widerstandsfähige Ausführung der Anschlüsse für Steckverbindungen, da die hohe Anzahl täglich angefahrter Bau-



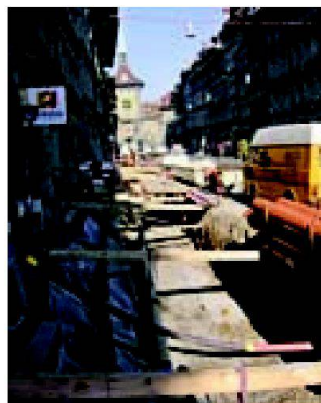
stellen ein häufiges Ein- und Ausstecken der Anschlusskabel erfordert. Darüber hinaus erfordern die eingesetzten Anwendungen eine hohe Genauigkeit bei der Dateneingabe, die beim colibri über den Aktivstift direkt auf dem

Display erfolgt. Herkömmliche Touchscreen-Displays kamen hier nicht in Frage. Nicht zuletzt war auch die Möglichkeit, den Akku im laufenden Betrieb zu wechseln («Hot-Swap»), eine weitere wichtige Kaufvoraussetzung. Egal, ob

Regen oder direkte Sonneneinstrahlung: Das einzigartige Reflektivdisplay gewährleistet stets eine perfekte Ablesbarkeit unabhängig von Witterung und Lichtverhältnissen.

Eingesetzt wird der colibri bei der Stadt Bern in erster Linie für Vermessungsarbeiten in der Leitungsdokumentation. Ausgestattet mit der Feld-Software «GEO-Samos für GEOgraf» GSG werden die eingesetzten Messinstrumente wie Tachymeter oder GPS kabellos über Bluetooth angesteuert. Die von den Instrumenten vermessenen Punkte spielt das System in die installierte Software GSG ein. Auf dem Display sind sie sofort sichtbar und werden zu Leitungen verbunden. Der Schwerpunkt der Leitungsdokumentation liegt dabei neben der Vermessung auf der Erhebung von Sachdaten (Attribute) wie z. B. Schieber, Leitungstyp, -art und -Durchmesser etc. und deren Zuordnung zu den Punkten und Leitungen.

Hier ist Höchstleistung gefragt – denn sowohl die hohe Anzahl der erhobenen Attribute als auch die komplexen Datenmodelle mit ihren hohen attributiven Anforderungen fordern eine sehr gute Performance. Diesen Anforderungen wird der colibri mit seinem vergleichsweise leistungsstarken Prozessor und die eingesetzte Software mit ihrer schnellen Grafik mühelos gerecht. Die Anforderungen an Rechnerleistung



und Display können nur mit der vorgenannten Hot-Swap-Fähigkeit der Stromversorgung gewährleistet werden.

Zurück im Büro werden die im Feld erhobenen Rohdaten in das städtische GIS transferiert und vom zuständigen Fachpersonal aufbereitet und veredelt. Das Ergebnis ist ein fertiger, aktueller Datenbestand, der dem Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk sowie den anderen Auftraggebern zur Verfügung gestellt wird.

*GEOLine AG
Geo-Daten und GIS
Lagerhausweg 41
CH-3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 950 95 85
info@GEOLine.ch
www.GEOLine.ch*

*Vermessungsamt der Stadt Bern
Sektion Geoinformation
Bundesgasse 33
CH-3001 Bern
www.bern.ch*



das Vorhaben als Entwicklungsprojekt klassiert. Entwicklungsprojekte haben bei ewb strategische Bedeutung für die gesamte Unternehmung und sollen die Geschäftsprozesse optimal unterstützen. Das GIS kann sich künftig also nicht auf die Dokumentation der Infrastruktur beschränken.

Die Stadt Bern hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung im Jahr 2009 bereits die GIS-Lösung GEONIS der ARGE GEOCOM Informatik AG / ARIS AG Geoservices gewählt. Energie Wasser Bern hatte sich mit einer Option an dieser Ausschreibung beteiligt. Nach eingehender Prüfung des Angebots von GEOCOM, erstellt auf Basis des ewb-spezifischen Pflichtenheftes, hat sich jetzt auch ewb für GEONIS entschieden.

Die Einführung des Asset Managements bei ewb erfordert IT-Werkzeuge, welche übergreifend Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten bezüglich der Assets der physischen Netzinfrastruktur bereitstellen können. Ge-

fragt sind flexible Workflows für Projektierung, Planung, Bau, Dokumentation und Unterhalt. Kerngedanke ist dabei die Service orientierte Architektur (SOA). Als Basis sollen die Netzinformationen zuerst auf einem offenen, standardkonformen Basissystem zusammengeführt werden. Dies schafft die Grundlage für die breite und konsistente Nutzung in prozess- und aufgabenspezifisch optimierten Anwendungen. Die diesbezüglichen Anforderungen der verschiedenen Akteure wurden erhoben und zu einem Lösungsdesign mit den wesentlichen Tätigkeiten und Artefakten für ein übergreifendes Asset-Lifecycle-Management vereinheitlicht und abgestimmt. Kerngedanke dieses neuen Lösungsdesigns ist die informationstechnische Nachverfolgbarkeit des gesamten Asset-Lifecycles inklusive der Verknüpfung mit den markt-, kunden- und betriebsrelevanten Daten und Dokumente zu den physischen Assets in Um-systemen wie SAP oder DMS.

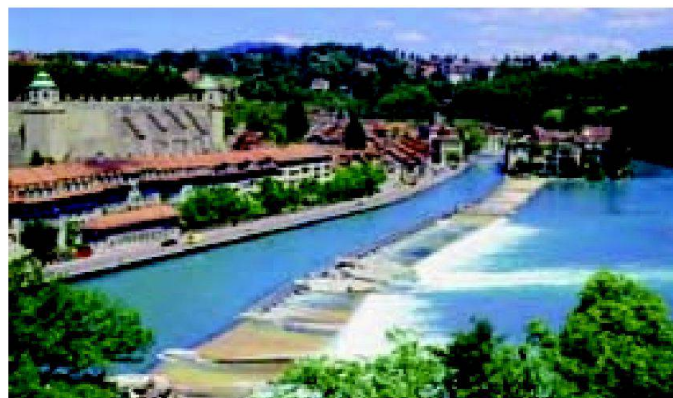
Energie Wasser Bern

Energie Wasser Bern (ewb) versorgt in der Stadt Bern und über die Stadtgrenze hinaus 70 000 private Haushalte, 8000 KMU sowie 100 Grosskunden mit Strom, Wärme, Wasser, Telecom und weiteren Dienstleistungen. Energie Wasser Bern ist eines der fünf grössten städtischen Energieversorgungsunternehmen der Schweiz.

Wie bei jedem Ver- und Entsorger

stellen auch bei ewb Anlagen und Leitungen das Rückgrat der Unternehmung dar. Enorme Werte wollen dokumentiert, unterhalten und marktgerecht ausgebaut werden. Um dies auch künftig zu gewährleisten, will ewb das bestehende GIS Adalin ablösen und gleichzeitig einen innovativen Ansatz für das Asset-Management einführen.

Vor diesem Hintergrund hat ewb



Die GEONIS-Lösung hat ewb überzeugt: GEOCOM bietet ein einheitlich aufgebautes Framework, welches aus Server-, Web- und Desktopkomponenten für alle Fachbereiche Strom/Telco, Wasser, Gas und Wärme besteht. GEONIS baut auf der führenden GIS-Technologie von ESRI auf und zeichnet sich als moderne, erprobte Standard-IT aus, welche bereits bei sehr vielen vergleichbaren Stadtwerken erfolgreich im Betrieb ist. Das erfahrene Projektteam bietet die geforderten umfangreichen Kompetenzen und Erfahrungen mit den wichtigen Integrationsthemen. Mit ARIS als

Subunternehmerin von GEOCOM ist auch das erforderliche Know-how für eine risikolose Datenmigration an Bord. Im Rahmen der System Einführung werden die spezifischen Anforderungen des Asset-Managements in Zusammenarbeit mit ewb konfiguriert und das haus-eigene SAP-Kompetenzzentrum von ewb bietet beste Voraussetzungen für die erfolgreiche Integration in die Unternehmens-IT. Die produktive Inbetriebnahme des neuen Systems ist für das Jahr 2011 geplant. Alle Partner freuen sich, das anspruchsvolle Projekt gemeinsam zu realisieren.

Energie Wasser Bern
Ivo Moser
Leiter Abteilung Netzinfor und Geodaten
Monbijoustrasse 11, Postfach
CH-3001 Bern
Telefon 031 321 39 83
ivo.moser@ewb.ch

GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch



Stellenanzeiger

Inseratenschluss: Nr. 7/2010 14. 6. 2010
Nr. 8/2010 14. 7. 2010

K N E L L W O L F

■ Erfolgsmanagement für PLANUNG BAU IMMOBILIEN

Partner in der Geschäftsleitung gesucht

Unsere Auftraggeberin ist ein erfolgreiches und innovatives Ingenieurbüro im Raum Nordostschweiz mit fachlichen Schwerpunkten im Allgemeinen Tiefbau, in allen Bereichen des Hochbaus und in der Katasterbearbeitung. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 25 Mitarbeitende an zwei Standorten. Im Rahmen der bevorstehenden Pensionierung eines Geschäftsleitungsmitgliedes möchte das Büro seine Position im Bereich Geomatik / GIS weiter aus- und aufbauen. Aus diesem Grund suchen wir eine integere und unternehmerisch denkende Führungspersönlichkeit als

Leiter GIS / Geomatik

Mitglied der Geschäftsleitung

Der dynamische Fachbereich mit mehreren Mitarbeitenden soll einer fachkompetenten und strategisch orientierten Führungsperson

übergeben werden. Die bestehenden Mandate der verschiedenen Gemeinden dienen als Grundlage zum weiteren Auf- und Ausbau des GIS-Bereiches. Diese Kernaufgabe bildet ca. 60% des Aufgabenspektrums. Weiter soll der zukünftige Stelleninhaber als eines der vier Geschäftsleitungsmitglieder auch die operative Leitung des Hauptsitzes mit ca. 15 Mitarbeitenden übernehmen.

Ein Kandidat soll idealerweise eine Ausbildung als Vermessungs-Bau- oder Kulturingenieur ETH/FH mitbringen. Breite Erfahrung im GIS-Sektor ist unabdingbar. Gesucht wird ein generalistisch und strategisch orientierter Ingenieur, der mithilft, das traditionelle Büro mittels Unternehmergeist erfolgreich in die Zukunft zu führen. Das Idealalter liegt zwischen 35 und 50 Jahren.

Sind Sie bereit für den nächsten Schritt in der Unternehmensführung? Dann kontaktieren Sie Claudia Willi unverbindlich für nähere Informationen oder senden Sie uns Ihre Unterlagen. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion.

Knellwolf + Partner AG

Schaffhauserstrasse 272 | 8057 Zürich | T 044 3114160 | F 044 3114169
claudia.willi@knellwolf.com | www.knellwolf.com